

## Protokoll

über die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt  
am Dienstag, den 14.12.2021, 19:00 Uhr,  
in  
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

### I. Anwesende:

#### Vorsitzende/r

Herr Jürgen Grimmelikhuizen

#### Mitglieder

Frau Johanna Bäsman

Frau Stina Gröffel

Herr Rüdiger Hillmer

Herr Florian Kruse

Frau Janina Meyer

Herr Dennis Osmani

#### Beratende Mitglieder

Frau Antje Buschmann-Bryan ab TOP 7

#### Protokollführer

Frau Heike Kriete

#### von der Verwaltung

Herr Peter Böttjer, Bauamtsleiter

Frau Meike Reuther, Bauingenieurin

Leiter der Kläranlage

Herr Joachim Holsten

Ratsmitglied Harm Tietjen und ein Vertreter der Presse nehmen als Zuhörer am öffentlichen Teil der Sitzung teil.

## **II. Tagesordnung:**

### **A. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 19.05.2021
- 4 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 5 Berichte der Verwaltung
- 6 Sachstand Umschluss der Klärteichanlagen Ostertimke und Steinfeld zur ARA Tarmstedt
- 7 Sachstand Zukunft der Klärschlammverwertung
- 8 Sachstand Kamerabefahrung
- 9 Mittelanmeldung für den Haushalt 2022 SG/311/2021
- 10 Grünschnittsammelplatz SG/312/2021
- 11 Einzelberichte und Anfragen

### **B. Nicht öffentlicher Teil**

**III. Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:37 Uhr

## **IV. Sitzungsverlauf**

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelijkhuisen eröffnet die Sitzung des Umwelt- und Klimatechussusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, den Leiter der Kläranlage, Joachim Holsten, die Vertreter der Verwaltung sowie den Zuhörer und den Vertreter der Presse. Herr Grimmelijkhuisen stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

## 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 19.05.2021

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung am 19.05.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	1
Nein	0
Enthaltung	6

## 4. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

## 5. Berichte der Verwaltung

### 5.1 Antrag auf Investition in Umwelt und Klimaschutz

Bauamtsleiter Peter Böttjer teilt mit, dass Henry Michaelis für den FDP-Ortsverband einen Antrag auf Investition in Umwelt- und Klimaschutz, besonders in Fotovoltaikanlagen gestellt habe.

Der Antrag sei nicht fristgerecht eingegangen und werde zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung dieses Ausschusses im Frühjahr 2022 genommen.

Ausschussmitglied Janina Meyer spricht sich dafür aus, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass auch in Solaranlagen investiert werde.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Weitere Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

## **6. Sachstand Umschluss der Klärteichanlagen Ostertimke und Steinfeld zur ARA Tarmstedt**

Bauamtsleiter Peter Böttjer berichtet, dass derzeit der Anschluss der Ortschaften Ostertimke und Steinfeld an die Kläranlage Tarmstedt geplant werde. Die Verlängerung der Betriebserlaubnis für die Klärteichanlagen in beiden Ortschaften würde Ende 2026 auslaufen.

Ein Konzept für den Anschluss der Ortschaften sei bereits erarbeitet. Anhand einer Skizze erläutert Peter Böttjer die ursprünglich geplante Trassenführung und die nunmehr vom Planer vorgeschlagene Alternativtrasse. Diese sei u. a. erforderlich geworden, da die Seitenräume an der Landesstraße bereits sehr stark durch Leitungs- und Rohrsysteme ausgelastet seien.

Im ersten Bauabschnitt werde im Haushaltsjahr 2022 die Erneuerung der Druckrohrleitung Kirchtimke-Westertimke im neuen Trassenverlauf und die Sanierung des Hauptpumpwerkes in Westertimke vorgenommen.

In den Folgejahren werde die Erneuerung der Druckrohrleitung Westertimke-Tarmstedt (Abschnitt II) sowie bis voraussichtlich 2026 der Abschnitt III (Ostertimke-Kirchtimke) durchgeführt.

Joachim Holsten, Leiter der Kläranlage, erläutert, dass in Steinfeld und Kirchtimke ein Mischwasserkanalsystem vorhanden sei und mit dem Anschluss an die Kläranlage die Schmutzwasserfracht nach Tarmstedt gepumpt werde. Bei Starkregen könne die dreifache theoretische Trockenwettermenge zur Kläranlage gepumpt werden, der Rest gehe als Regenmenge in die Klärteiche, die dann als Regenwasserrückhaltebecken dienen.

Für die dann nach Tarmstedt gepumpten Wassermengen sei die Leitungsdimension derzeit zu klein. Aus diesem Grund sei die Erneuerung der Druckrohrleitung von Westertimke nach Tarmstedt erforderlich.

Bauingenieurin Meike Reuther teilt mit, dass für den ersten Bauabschnitt Anträge bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises gestellt werden mussten, da im Wasserschutzgebiet gebaut werde und die Querung des Wellbaches erforderlich sei. Sofern die Genehmigung der Unteren Wasserbehörde vorliege, könne voraussichtlich im Frühjahr 2022 ausgeschrieben und im Sommer mit dem Bau begonnen werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

## **7. Sachstand Zukunft der Klärschlammverwertung**

Bauamtsleiter Peter Böttjer teilt mit, dass die Samtgemeinde Tarmstedt den Klärschlamm auch in den kommenden zwei Jahren landwirtschaftlich verwerten dürfe, da die Samtgemeinde durch ihren geringen Einwohnerwert (zwischen 10.000 und 11.000) unter die Ausnahmeregelung falle.

Drei lokale Landwirte seien an der Klärschlammabnahme interessiert.

Der Klärschlamm sei beprobt worden und weise gute Nährstoffwerte auf. Jedoch müsse mit Blick auf die „roten Gebiete“ genau geschaut werden, wo die Ausbringung von Klärschlamm noch möglich sei.

Der Ausschussvorsitzende macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass die Klärschlammverwertung durch die Landwirtschaft in die Gesamtbilanz mit Gülle und Dünger einfließe

Peter Böttjer weist darauf hin, dass die landwirtschaftliche Verwertung deutlich günstiger als die thermische Verwertung sei. Zudem sei die Phosphorrückgewinnung bei der Verbrennung sehr aufwendig.

Auf Anfrage teilt der Bauamtsleiter mit, dass im August die Besichtigung einer Verbrennungsanlage in Schüttorf stattgefunden habe.

Bauingenieurin Meike Reuther weist darauf hin, dass für eine solche Anlage Kooperationspartner erforderlich seien. Dies könnten beispielsweise Nachbargemeinden sein. Jedoch seien bisher keine weiteren Schritte diesbezüglich eingeleitet worden.

Joachim Holsten weist ergänzend darauf hin, dass vor einer thermischen Verwertung des Klärschlammes dieser entwässert werden müsse. Umliegende Gemeinde würden für die Entwässerung bereits Vererdungsbeete betreiben.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

## **8. Sachstand Kamerabefahrung**

Bauingenieurin Meike Reuther erklärt, dass die Samtgemeinde ein Kanalkataster betreibe in welchem die Lage und der Zustand der Kanäle erfasst werde.

Das Kataster für die Ortschaften Breddorf und Steinfeld sei bereits fertiggestellt.

Ursprünglich sei geplant gewesen, in jedem Jahr weitere Ortschaften mit der Kamera zu befahren um das Kataster zu vervollständigen. Jedoch habe sich herausgestellt, dass diese Vorgehensweise nicht praktikabel sei. Vielmehr sei man von der ortschaftsbezogenen zur anlassbezogenen Kamerabefahrung übergegangen.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

## **9. Mittelanmeldung für den Haushalt 2022**

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelikhuizen verweist auf die Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt und bittet Klärwerksleiter Joachim Holsten, Bauamtsleiter Peter Böttjer und Bauingenieurin Meike Reuther die einzelnen Positionen zu erläutern.

Beratendes Mitglied Antje Buschmann-Bryan spricht sich dafür aus, die Kosten für die thermische Entsorgung des Klärschlammes zu ermitteln.

Vorsitzender Jürgen Grimmelikhuizen stellt fest, dass dies jedoch erst möglich sei, wenn bekannt sei, ob eine Kooperation hinsichtlich der Verbrennung des Klärschlammes mit den Nachbargemeinden erfolge.

Die Ausschussmitglieder sind übereinstimmend der Meinung, dass die Verwaltung die Kosten für eine thermische Verwertung im Blick behalten solle.

Nach eingehender Erläuterung und Beratung der einzelnen Positionen der Mittelanmeldungen folgt der Ausschuss der Beschlussempfehlung.

Im Haushaltsjahr 2022 werden Mittel gemäß der nachfolgenden Aufstellung für die Abwasserreinigungsanlage in Tarmstedt bereitgestellt:

### **Kläranlage Tarmstedt**

#### **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

- Wartung/Instandsetzung Gebläse 1- 4 Belebungsbecken **ca. 4.000,-€**
- Trübwasserabzug SSB 2 **ca. 15.000,-€**
- Änderung der Ablaufleitung zum Sandfang **ca. 3.500,-€**

#### **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

- Anschaffungen laufen über den normalen Ansatz

#### **Haltung von Fahrzeugen**

**kein**

#### **Pumpwerke:**

- Schaltanlage und Ersatzteile für Pumpwerke allg. Verschleißbedingter, bedarfsgerechter Austausch Austausch Pumpe, Elektrotechnik **ca. 30.000,- €**
- Eisendosierung PW Buchholz Zur Minderung von Geruchsbelästigung durch H<sub>2</sub>S und Schonung des Kanalnetzes im Ortsbereich Wilstedt -Alternative Ersatz-Kompressor **ca. 5.000,-€**
- Sanierung PW Hepstedt; Planungskosten, Sanierungskosten **ca. 18.000,- €**

#### **Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:**

- Druckleitung – Ersatz Be- und Entlüftungsventile 2-3 Stk. **ca. 4.000,-€**
- Druckleitung Erdschieber sanieren, Reinigung durch Luftspülung **ca. 1.500,- €**

Wiederkehrende Maßnahmen zur Instandhaltung der Druckrohrleitungen

- Sanierung von Schachtabdeckungen **ca. 8.000,- €**

Diverse Schachtabdeckungen müssen angepasst oder ersetzt werden.

- Sanierung SW-Schächte **ca. 35.000,- €**
- Sanierung Kanalabschnitte **ca. 10.000,- €**
- Kanalnetz spülen **ca. 5.000,- €**

Das Kanalnetz sollte regelmäßig wiederkehrend in wechselnden Abschnitten gespült werden, um teuren Spül-Noteinsätzen vorzubeugen.

- Kamerabefahrungen **ca. 35.000,- €**

#### **Klärschlammverwertung und Untersuchungskosten:**

- Kosten für die Klärschlamm entsorgung Landwirtsch. (Bodenproben, KS-Untersuchung, Vergütung für €/m<sup>3</sup> Klärschlamm) **ca. 122.000,-€**

#### **Investitionen:**

- Erneuerung der Druckrohrleitung Kirchtimke – Westertimke (Abschnitt I) **ca. 800.000,-€**  
Kostenschätzung im Rahmen einer Planung der Erneuerung dieser Leitung und Anbindung der Ortschaft Ostertimke
- Sanierung Pumpwerk, Hauptpumpwerk Westertimke, Hauptpumpwerk **ca. 200.000,- €**
- Planungskosten Anschluss der Ortschaft Ostertimke (Abschnitte I - III) **ca. 90.000,-€**

#### **Investive Maßnahmen Schmutzwasserkanal:**

- Erschließung Gewerbegebiet Tarmstedt, B-Plan 39 **ca. 200.000,- €**
- Erschließung Baugebiete Vorwerk/Buchholz **ca. 5.000,- €**
- Erschließung Baugebiet Breddorf **ca. 10.000,- €**

Die weiteren, nicht aufgeführten, Buchungsstellen werden wie in den Vorjahren in den Haushaltsplanentwurf übernommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 10. Grünschnittsammelplatz

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelijhuizen verweist auf die Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bauamtsleiter Peter Böttjer erläutert die möglichen Varianten der Asphaltierung anhand einer Planskizze.

Beratendes Ausschussmitglied Antje Buschmann-Bryan hält die komplette Asphaltierung für bedenklich und ökonomisch nicht vertretbar und möchte wissen, ob Alternativen geprüft worden seien.

Bauingenieurin Meike Reuther macht deutlich, dass aufgrund der verkehrlichen Situation auf dem Grünschnittsammelplatz eine komplette Asphaltierung von Vorteil sei.

Ausschussmitglied Janina Meyer weist darauf hin, dass bei Asphalt durch Reflektion der Treibhauseffekt unterstützt werde, was wiederum schlecht für das Klima sei.

Bauingenieurin Meike Reuther erklärt, es gebe Stoffe, um den Asphalt aufzuhellen und damit die Reflektion zu vermindern.

Ausschussmitglied Dennis Osmani ist der Ansicht, dass die komplette Asphaltierung bürgerfreundlicher sei und sich dadurch das „wilde“ Abladen von Grünschnitt verringere.

Auf dem Grünschnittsammelplatz der Samtgemeinde Tarmstedt wird die gesamte Ablage- und Bewegungsfläche asphaltiert. Entsprechende Mittel werden im Haushalt 2022 bereitgestellt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	1

## 11. Einzelberichte und Anfragen

### 11.1 Grüne Dächer

Ausschussmitglied Janina Meyer spricht sich dafür aus, bei der Planung der Grundschulerweiterung über „grüne Dächer“ und Solaranlagen nachzudenken.

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelijhuizen macht deutlich, dass dies in der Zuständigkeit des Schulausschusses liege.

### 11.2 Blühflächen

Beratendes Ausschussmitglied Antje Buschmann-Bryan bezieht sich auf den Arbeitskreis Blühflächen in der Gemeinde Tarmstedt. Sie spricht sich dafür aus, samtgemeindeübergreifend auf öffentlichen Flächen Blühflächen anzulegen. Das sei



eine Win-Win-Situation für Mensch und Tier. Zudem müssten die Flächen nicht mehr so häufig gemäht werden.

Ausschussmitglied Rüdiger Hillmer schlägt vor, das Thema auf der Bürgermeisterdienstversammlung zu besprechen.

Ausschussmitglied Janina Meyer spricht sich dafür aus, die Landjugenden mit ins Boot zu holen. Es gebe entsprechende Fördermittel der Niedersächsischen Landjugend für Blühflächen.

Abschließend schlägt Vorsitzender Jürgen Grimmelikhuizen vor, dass Frau Buschmann-Bryan einen entsprechenden Antrag zum Thema Blühflächen für die Tagesordnung der Bürgermeisterdienstversammlung aufsetzt.

### 11.3 Dank an das Bauamt

Ausschussmitglied Rüdiger Hillmer lobt die Arbeit des Bauamtes und bedankt sich für die gute Vorbereitung und Umsetzung.

## **B. Nicht öffentlicher Teil**

gez. Grimmelikhuizen

---

Ausschussvorsitzender

gez. Kriete

---

Protokollführung